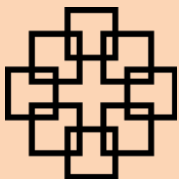


Zusammen unterwegs



GEMEINDEBRIEF Juni bis August 2026



Evangelische Kirchengemeinde
Liederbach

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

am 21. Mai 2026 unterschreiben die Kirchenvorstände aus Bad Soden, Liederbach, Neuenhain und Sulzbach die Satzung für unsere Zusammenarbeit als Gesamtkirchengemeinde. Dies wird auch die Zusammensetzung künftiger Kirchenvorstände verändern. Dem Gremium werden 13 Personen angehören, wobei jeweils drei aus Liederbach, Neuenhain und Sulzbach kommen und aufgrund der höheren Gemeindemitgliederzahl vier Personen aus Bad Soden. Zusätzlich wird es in jeder Gemeinde Ortsausschüsse geben, die sich wie bisher mit Gottesdiensten, Kindergärten, Bauangelegenheiten, Personalwesen, Öffentlichkeitsarbeit etc. beschäftigen.

Die nächste Wahl der Kirchenvorstände in der EKHN findet am Sonntag, 6. Juni 2027, statt. Hierfür werden auch in Liederbach Kandidat*innen gesucht, deren Herz für die ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde schlägt. Gesucht werden Menschen, die für ein respektvolles, offenes und solidarisches Miteinander stehen. Sie achten die Würde aller Menschen, schätzen Vielfalt und bringen ihre Perspektiven konstruktiv in gemeinsame Entscheidungen ein.

Kirchenvorstandsmitglieder übernehmen Verantwortung, gehen sorgsam mit Ressourcen um und gestalten Gemeinde und Gesellschaft aktiv mit. Sie handeln im Vertrauen auf Gott und aus Zuversicht heraus und setzen sich für ein demokratisches, wertschätzendes und zukunftsorientiertes Zusammenleben ein. Bei alledem tragen sie die Verantwortung für das kirchliche Leben in den Gemeinden und entscheiden über die Angelegenheiten vor Ort. Sie wählen zum Beispiel neue Pfarrpersonen, stimmen über Bauangelegenheiten wie die Dachsanierung ab oder stellen die neue Leitung der kirchlichen Kindertagesstätte ein. Zusammen mit der Gemeindepfarrerin oder dem Gemeindepfarrer trägt der Kirchenvorstand die Verantwortung für das Leben in der Gemeinde. Er leitet und prägt die Gemeinde und ist gleichzeitig Impulsgeber und Entscheider. Kirchenvorstände in der EKHN werden jeweils für sechs Jahre gewählt.

Die Kirchenvorstandswahlen 2027 finden flächendeckend als Onlinewahl statt und werden von der Gesamtkirche gesteuert und durchgeführt. Eine allgemeine Briefwahl entfällt. Es ist jedoch die Briefwahl auf Antrag möglich, auch noch am Wahltag bis 12:00 Uhr. Die Stimmabgabe in den Gemeinden per Kreuz auf einem Stimmzettel entfällt. Wie genau die Stimmabgabe „online“ funktioniert, darüber informieren wir Sie rechtzeitig, damit alle stimmberechtigten Gemeindeglieder bis spätestens zum Wahlsonntag ihre Stimme abgeben können.

Kirchenvorstände sind ein evangelisches Markenzeichen. Sie möchten sich in diesem Gremium einbringen? Herzlich gerne, bitte sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße

Ihr

Robert Postelt (Vorsitzender des Kirchenvorstands)

bubble net!

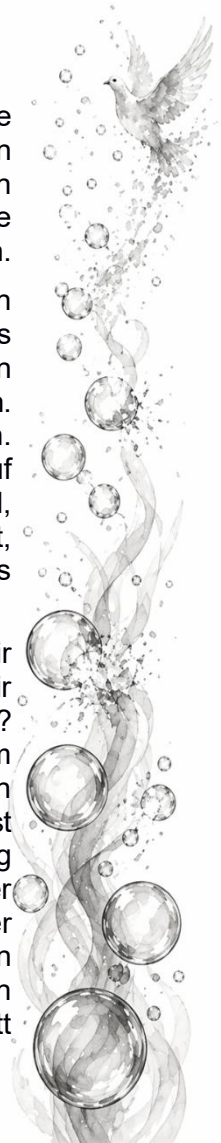
Pfingsten ist das Gegenteil von bubble. Ich meine die bubble, in der viele sich bewegen. Die eigene Blase, gebildet aus den Menschen, die zu mir passen. Die so denken, fühlen und meinen wie ich. Meine bubble - die gibt es im alltäglichen Leben und noch viel stärker im digitalen Miteinander. Da sorgt schon der Algorithmus dafür, dass mich ja nichts stört: etwa fremde Sichtweisen oder neue Erfahrungen oder andere Geschichten, die mich herausfordern könnten.

Die Pfingstgeschichte erzählt etwas anderes: Menschen bleiben nicht in ihren eigenen Sprachen und Welten - und plötzlich verstehen sie sich doch. Realistisch betrachtet ist das allerdings Arbeit, macht sich nicht von selbst und ist nicht selbstverständlich. Wie immer, wenn wir als Verschiedene zusammentreffen. Unterwegs mit Gruppen kann man das gut beobachten. Da gibt es immer einen, der ist einfach schneller mit Worten, treffender, nicht immer freundlich. Und es braucht den Moment, in dem jemand sagt: „Achte darauf, wie du sprichst! Es kommt auf dich an, dass andere sich wohlfühlen.“ Und es gibt oft eine andere. Bisher immer still, unverbunden, am Rand. Bis zu diesem Augenblick, als sie plötzlich mittendrin sitzt und lacht, zusammen mit den anderen. Ein Lachen, das bleibt. Das ist nicht selbstverständlich, dass sowas entsteht. Für Momente eine Gemeinschaft.

Gemeinschaft - das klingt ein bisschen angestaubt, nach Kirchenbank oder Sonntagsrede. Wir benutzen heute andere Worte. Netzwerk. Team. Community. Oder eben bubble. Vermeiden wir damit auch den Gedanken an die Arbeit und die Verantwortung, die in Gemeinschaft steckt? Manche sehnen sich nach Gemeinschaft, manchmal ohne es vorher zu wissen. Nach dem Gottesdienst bleiben viele noch zum Kirchcafé. Und ich staune, wer da Sonntag für Sonntag in bester Gesprächslaune sitzt. So unterschiedliche Menschen und doch wirkt alles leicht, fast selbstverständlich. Weil ich meinen Talar vorne vergessen habe, laufe ich durch den Mittelgang der Kirche und bleibe unter dem hohen Dach kurz stehen. Sehe sie alle da sitzen unter der Empore und denke: Die wollen miteinander reden und dafür geben sie sich Mühe, einander auch zu verstehen. Da trägt etwas. Ein leiser pfingstlicher Geist. Den brauchen wir, um zwischen uns Brüche und Risse zu verhindern. In der Ortsgemeinde, in unserer entstehenden Gesamtkirchengemeinde genau wie in der Gesellschaft unserer Orte. Es beginnt mit dem Schritt aus der eigenen bubble hinaus.

Herzliche Grüße

Ihre 
Pfarrerin Barbara Helling



Herzliches Willkommen an Vikarin Miriam Wolf

Seit März wird unser Team der Hauptamtlichen von Vikarin Miriam Wolf verstärkt.

Aufgewachsen ist sie in Detmold. Das Theologiestudium führte sie nach Marburg, Tübingen und Greifswald.

Jetzt folgt die praktische Ausbildungsphase in der Kirchengemeinde. Vergleichbar mit dem Referendariat der Lehrer und Juristen lernen Vikare und Vikarinnen alle Aufgaben kennen (Gottesdienst, Seelsorge, Kasualien) und übernehmen schrittweise Verantwortung. Miriam Wolf beschreibt dies so: Nach einer kurzen Phase des Zuschauens und Mitmachens, werde sie dann selbständig alle Aufgaben wahrnehmen. Pfarrerin Barbara Helling unterstützt und begleitet sie auf diesem Weg als Lehrpfarrerin.

Wie kommt man in der heutigen Zeit noch auf die Idee, den Pfarrerberuf ergreifen zu wollen? Miriam Wolf ist sehr erstaunt über diese Frage. „Das Christsein trägt mein ganzes Leben und was gibt es Tolleres als dies auch noch als Beruf ausüben zu können“, ist ihre Antwort. Ihr Start in Liederbach sei schon gesegnet gewesen, sie habe bereits viele Menschen kennenlernen dürfen und sogar die Wohnungssuche sei erfolgreich gewesen.



Wir wünschen Miriam Wolf von Herzen eine gute und segensreiche Zeit bei uns!

Dina Brockbals

Wir fragen, Miriam Wolf antwortet

Ein gelungener Sonntag beginnt für mich mit... 1. einem Kaffee und 2. ein paar Minuten in der Stille vor Gott.

Mein Lieblingsort in unserer Gemeinde... bisher: Das Gemeindezentrum - es ist so schön hell und man ist von dort auch schnell auf den Spazierwegen!

Mein Lieblingsvers aus der Bibel ist ... Oh schwierig! Ich mag sehr gern die Geschichte von Bartimäus, der Jesus um Hilfe ruft. Und als mahnendes Beispiel für mich als Predigerin: Der Mann, der während einer Predigt in Überlänge einschläft :)

Mein Motto für den Alltag lautet Gerade: die Fragen leben! Und immer wieder auf Gott vertrauen üben.

Quiz zu Pfingsten – 13 Fragen für Einsteiger und Experten

1. Wie viele Tage nach Ostern ist Pfingsten? **A.** 30 **B.** 50 **C.** 40
2. Welcher Feiertag ist wenige Tage vor Pfingsten?
A. Fronleichnam **B.** Heilige drei Könige **C.** Christi Himmelfahrt
3. Welches Symbol verbindet man mit Pfingsten? **A.** Taube **B.** Fisch **C.** Esel
4. Wie wird die Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag bezeichnet?
A. Schreckensnacht **B.** Unfugnacht **C.** Unruhnacht
5. Was kündigte den Heiligen Geist an? **A.** Gewitter **B.** heftiger Sturm **C.** Donnerrollen
6. Welche „Konkurrenzveranstaltung“ hat sich zu Himmelfahrt etabliert?
A. Vatertag **B.** Muttertag **C.** Freinacht
7. Als die Jünger in vielerlei Sprachen predigten, was dachten da manche Zuhörer?
A. Sie seien betrunken **B.** Sie seien besessen **C.** Sie seien Geister
8. Wer oder was ist ein Pfingstlümmel? **A.** ein Wanderstock für die Pfingstwanderung **B.** die Person, die am Pfingstsonntag am spätesten aufsteht **C.** die Person mit den dreckigsten Schuhen
9. In welchen europäischen Ländern ist der Pfingstmontag kein Feiertag? **A.** Schweden, Italien, Polen **B.** Luxemburg, Österreich, Belgien **C.** Niederlande, Frankreich, Ungarn
10. Wo fand das Pfingst-Ereignis statt? **A.** in Antiochia in einer Kirche **B.** in Jerusalem in einem Haus **C.** am See Genezareth auf einem Schiff
11. Mit welchem Jüdischen Fest hat Pfingsten zu tun? **A.** Passahfest **B.** Schawuot **C.** Yom Kippur
12. Wer oder was ist ein Pfingstler? **A.** Alkoholisches Getränk, ähnlich wie Obstler **B.** Christen, die an Pfingsten getauft werden **C.** Angehöriger einer evangelischen Freikirche
13. Von welchem Begriff leitet sich Pfingsten ab? **A.** vom lateinischen Wort „phimus“ **B.** von dem griechischen Wort „pentekosté“ **C.** vom russischen Wort „parikmacher“



Pfingstrose
Paeonia

Zusammengestellt von Beate Meichsner

Auf der Suche nach dem verlorenen Schaf

Aufgeregt wuseln die Kinder der KITA Ritterwiesen in das Gemeindezentrum. Manche sicher und selbstbewusst voran, einige zurückhaltend an der Hand einer Erzieherin, suchen sie sich einen Platz auf den Bodenkissen oder Bänken und Stühlen, um alles genau im Blick zu haben. Es ist wieder Zeit für den monatlichen Kindergarten-gottesdienst.

Noch bevor es losgeht, schnellen die Hände vieler Kinder in die Luft. „Glocke!“, „Kerzen!“ und „Fritz!“ wird es munter in den Raum gerufen. Vikarin Miriam Wolf findet Kinder, die mit Begeisterung die Kerze anzünden und das Glockenläuten bedienen, bevor sie sich nach einem aktiven Aufwärmlied feierlich ihren „Gottesdienstmantel“ anzieht. Schließlich begibt sie sich auf die Suche nach Fritz, der nicht nur bei den Kindern beliebten Handpuppe. Fritz hat sich versteckt, denn ihm ist ein dummes Missgeschick mit einem geliehenen Ball passiert. Aus der Frage „Hast Du mich denn trotzdem noch lieb?“ entwickelt sich die biblische Geschichte nach dem verlorenen Schaf. Lebendig, mimik- und gestenreich erzählt Miriam Wolf auch mit Bildern auf der Leinwand die Geschichte vom verlorenen Schaf. Die Kinder fiebern mit, helfen dem Bauern bei der Suche und freuen sich, dass am Ende das Schaf gefunden und ein großes Fest gefeiert wird. Auch im Gottesdienst wird nun gefeiert und gesungen. Nach dem abschließenden Vaterunser und Segen zieht die Kinderschar fröhlich schnatternd wieder zurück in den Kindergarten.

So ein Kindergartengottesdienst ist wirklich ein besonderes Erlebnis: lebhaft, lebendig, mit spontanen Zwischenrufen. Da ist Spontaneität und Flexibilität gefragt! Doch wie gewinnt man die Aufmerksamkeit der quirligen 3- bis 6jährigen Kinder? Wichtiger Bestandteil sind die Mitmachlieder, die sich regelmäßig wiederholen und somit einen Wiedererkennungswert bieten. Die Liedtexte werden durch Bewegungen untermauert, was für Abwechslung und eine größere Einprägbarkeit sorgt. Auch das Vaterunser kann so bereits im Kleinkindalter erlernt werden. (Kurze Frage: Kennen SIE die entsprechenden Bewegungen eigentlich?) Besonders wichtig ist die Handpuppe Fritz. Mit ihm können sich die Kinder identifizieren, er hat die gleichen Fragen wie sie und leitet sie spielerisch durch den Gottesdienst und die biblischen Geschichten.

Der Kindergartengottesdienst findet monatlich für die beiden evangelischen Kindertagesstätten statt, auch unter aktiver Mitgestaltung der Erzieherinnen. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. So kann ein Kindergartengottesdienst auch im Feld oder auf Picknickdecken stattfinden – lebendig ist er auf alle Fälle!

Nicole Augustin



Eine Konfifahrt ist lustig, eine Konfifahrt ist schön.....

Kurz nach den Osterferien sind wir mit unseren Konfis auf Freizeit in Hopfmannsfeld im Vogelsberg gewesen. Hopfmannsfeld selber ist ein winzig kleiner Ort, hat aber ein schönes altes Selbstversorgerhaus, in dem wir vier Tage gemeinsam gekocht, gespielt, gewohnt und den Vorstellungsgottesdienst vorbereitet haben.



Da wir dieses Mal alle Konfis in einem Kleinbus und einem PKW unterbringen konnten, waren wir vor Ort mobil. So konnten wir einen Ausflug auf den nahe gelegenen Hoherodskopf zum Baumwipfelpfad und zur Sommerrodelbahn unternehmen, was bei allen Beteiligten sehr gut ankam.

Fernab von Schule und Termindruck lässt es sich auch thematisch noch einmal anders miteinander arbeiten und so sind zum Thema „Abendmahl“ viele verschiedene kreative Ideen entstanden für den Vorstellungsgottesdienst am 10. Mai.



Wir sind dankbar für diese schöne Zeit, die wir miteinander verbringen konnten!

Barbara Helling & Sabine Müller

Gottesdienste

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste	Ort
Sonntag	31.05.	10:00	Jubiläumskonfirmation	Kirche
Sonntag	07.06.	10:00	Gottesdienst	Kirche
Sonntag	14.06.	11:00 19:00	Taufest im Nachbarschaftsraum Abendgottesdienst in Neuenhain	Quellenpark Bad Soden Ev. Kirche Neuenhain
Sonntag	21.06.	11:00	Gottesdienst mit Reisesegen für die Sommerzeit	Gemeindezentrum
Sonntag	28.06.	11:30	Gottesdienst auf dem Glaskopf gemeinsam mit den Kirchengemeinden aus Sulzbach, Neuenhain und Bad Soden	Glaskopf
Sonntag	05.07.	09:30	Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche	Kirche
Sonntag	12.07.	09:30	Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche	Kirche
Sonntag	19.07.	09:30	Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche	Kirche
Sonntag	26.07.	09:30	Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche	Kirche
Sonntag	02.08.	09:30	Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche	Kirche
Sonntag	09.08.	09:30	Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche	Kirche
Donnerstag	13.08.	18:30	Abendzeit - Impuls für den Alltag	Gemeindezentrum
Freitag	14.08.	20:00	Wohnzimmer:Kirche, Ankommen gerne ab 19:30 Uhr	Gemeindezentrum
Sonntag	23.08.	10:00	Gottesdienst	Kirche
Sonntag	30.08.	11:30	Gottesdienst auf dem Glaskopf gemeinsam mit den Kirchengemeinden aus Sulzbach, Neuenhain und Bad Soden	Glaskopf

Wöchentliche Treffen und Veranstaltungen

Mittwoch	14:30 Uhr	Schwätzchen in oder vor der Ev. Kirche	Ev. Kirche
	20:00 Uhr	Probe des Kirchenchors	Gemeindezentrum
Donnerstag	10:00 Uhr	Krabbelkreis für Kinder von 0 – 3 Jahren	Gemeindezentrum
Freitag	15:00 Uhr	Kreativtreff	Gemeindezentrum

Veranstaltungen

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltungen	Ort
Mittwoch	17.06.	13:00	Mittagstisch	DRK Senioren- begegnungsstätte
Donnerstag	18.06.	15:00 19:30	Frauenkreis Feuerabend	Gemeindezentrum Gemeindezentrum
Donnerstag	25.06.	17:30	Wake Up Liederbach	Kirche
Donnerstag	02.07.	15:00	Frauenkreis	Gemeindezentrum
Donnerstag	23.07.	19:30	Feuerabend	Gemeindezentrum
Donnerstag	06.08.	18:00	Abendzeit	Gemeindezentrum
Mittwoch	19.08.	13:00	Mittagstisch	DRK Senioren- begegnungsstätte
Donnerstag	13.08.	15:00	Frauenkreis	Gemeindezentrum
Donnerstag	20.08.	19:30	Feuerabend	Gemeindezentrum

Café Zuversicht

Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst (AHPB) „Die Quelle“ lädt zum Café Zuversicht ein. Es geht um einen Austausch in entspannter Atmosphäre bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen.

Eingeladen sind alle, die sich für das Angebot und die Arbeit des AHPB interessieren, sowie Menschen, die Berührungspunkte mit schwerer Krankheit oder der Begleitung am Lebensende haben. In einem geschützten, wertschätzenden Miteinander können im Hospizcafé Erfahrungen und Gedanken geteilt werden. Ganz ausdrücklich gilt: Es darf auch gelacht werden.

Wichtig: Das Hospizcafé ist **kein** Angebot zur Trauerbegleitung („Die Quelle“ bietet eine eigene Trauergruppe an). Im Mittelpunkt stehen das Miteinander, das Gespräch und die Möglichkeit sich zu informieren.

Sie finden uns im Wiesbadener Weg 2a in Bad Soden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie. Die nächsten Termine für das Café Zuversicht sind:

Sonntag, 12.7.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 1.11.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr



Im Sommer gemeinsam feiern Sommerkirche im Nachbarschaftsraum

Liederbach * Bad Soden * Neuenhain * Sulzbach

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der jeweiligen Kirche statt.

- | | |
|--------|--|
| 28.06. | 11.30 Uhr Gottesdienst auf dem Glaskopf |
| 05.07. | 9.30 Uhr Liederbach, 11 Uhr Sulzbach
Pfrn. Barbara Helling |
| | 9.30 Uhr Neuenhain, 11 Uhr Bad Soden
Pfr. Stefan Rexroth |
| 12.07. | 9.30 Uhr Liederbach, 11 Uhr Sulzbach
Gem.Päd. Sabine Müller |
| | 9.30 Uhr Neuenhain, 11 Uhr Bad Soden
Pfrn. Marlene Hering |
| 19.07. | 9.30 Uhr Liederbach, 11 Uhr Sulzbach
Pfr. Stefan Rexroth |
| | 9.30 Uhr Neuenhain, 11 Uhr Bad Soden
Pfr. Andreas Heidrich |
| 26.07. | 9.30 Uhr Liederbach, 11 Uhr Sulzbach
Präd. Karin Laabs |
| | 9.30 Uhr Neuenhain, 11 Uhr Bad Soden
Pfr. Stefan Rexroth |
| 02.08. | 9.30 Uhr Liederbach, 11 Uhr Sulzbach
Pfr. Axel Eisenbast |
| | 10 Uhr Ökum. Kerbegottesdienst, <u>kath. Kirche</u> Neuenhain
10 Uhr Bad Soden
Pfr. Andreas Heidrich |
| 9.08. | 9.30 Uhr Liederbach, 11 Uhr Sulzbach
Pfrn. Barbara Helling |
| | 9.30 Uhr Neuenhain, 11 Uhr Bad Soden
Pfr. Axel Eisenbast |

Abenteuer-Nacht für Familien sowie Groß und Klein

Lust auf eine Nachtwanderung, Stockbrot am Lagerfeuer und, wer mag,
noch eine Übernachtung im Zelt?

Dann seid ihr bei uns richtig!

Am **Samstag, 22. August**, treffen wir uns um 18:30 Uhr am Ev. Gemeindezentrum, bauen gemeinsam die Zelte auf, wollen dann grillen, spielen und bei Einbruch der Dunkelheit zu einer kleinen Nachtwanderung aufbrechen. Bei unserer Rückkehr entzünden wir unser Lagerfeuer für Stockbrot und Marshmallows und kriechen irgendwann in unsere Zelte....

Ein Frühstück und ein gemeinsamer Abschluss am Sonntagmorgen beenden unsere „Abenteuer-Nacht“.
Teilnehmen dürfen alle, die Lust haben!

Wer nicht übernachten möchte, kann trotzdem beim Abendprogramm mitmachen.

Kinder unter 8 Jahren brauchen eine Begleitung zum Übernachten.

Wer kein eigenes Zelt hat, kann in einem Zelt von uns schlafen. Auch Isomatten oder Luftmatratzen können wir in begrenztem Umfang zur Verfügung stellen.



Anmeldung bis zum 20. August bei Sabine Müller: sabinemueller211@gmail.com oder Tel: 0157-87890180.

Ich freue mich auf einen fröhlichen Abend und eine wahrscheinlich kurze Nacht... 😊

Eure Sabine Müller

Veranstaltungen

Feuerabende und mehr...

Kennen Sie das auch?

Die Kinder sind groß, und die Gelegenheiten, sich zwanglos mit anderen mal auf dem Spielplatz, auf dem Schulhof, oder beim Schulfest zum Schwätzen zu treffen, werden weniger.

Oder Sie kennen noch nicht so viele Menschen in Liederbach, haben aber Freude an neuen Begegnungen...

Oder Sie sitzen einfach gerne am Feuer – aber wollen das nicht unbedingt alleine tun...



Dann sind Sie bei uns genau richtig! Und wer weiß, vielleicht entstehen daraus noch andere gemeinsame Aktivitäten...

Einmal im Monat donnerstags laden wir herzlich ins Atrium unseres Gemeindezentrums ein. Kommen Sie einfach vorbei. Alle sind willkommen.

Wann: Donnerstag,
28. Mai, 18. Juni, 23. Juli,
20. August, 15. Oktober
von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Wo: Atrium Ev. Gemeindezentrum
Die Ritterwiesen 2

Sommersegengottesdienst

am 21. Juni – kurz vor den Ferien.

Ein Gottesdienst zum Aufatmen.

Zum Loslassen.

Zum Spüren von Wärme, Licht und Weite.

Für alle, die verreisen.

Und für alle, die bleiben und den Sommer vor der eigenen Tür entdecken.

Es wird Raum sein für Stille und Leichtigkeit, für Freiheit im Inneren – und am Ende für einen persönlichen Segen, für alle, die ihn empfangen möchten.

Vielleicht ist es nur ein Augenblick.

Aber manchmal reicht ein Augenblick, um neu anzufangen zu atmen.

Sonntag, 21.06., 11:00 Uhr,
Evangelisches Gemeindezentrum
Die Ritterwiesen 2, Liederbach

Wake Up! Liederbach

Donnerstag, 25. Juni 2026
17:30 bis 22:00 Uhr

Rund um die Evangelische Kirche
Alt-Oberliederbach 5



Die Künstler:

Wuthe & Faust

Ab 18:00 Uhr

JukeBox 22

Ab 19:30 Uhr

Frankfort Special

Ab 21:00 Uhr

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Ein Abend zum Genießen und gleichzeitig der perfekte Start in die Sommerferien.



29. August bis 18. September 2026

Die Gemeinde Liederbach beteiligt sich erneut am STADTRADELN, und auch die Kirchengemeinde wird gemeinsam mit einem Team antreten:

Zusammen unterwegs – Die ökumenischen Kirchenradler

Wir hoffen auf viele Mit-Radler, die sich auf diese Weise für den Klimaschutz einsetzen.

Meldet euch an unter:

www.stadtradeln.de/liederbach-am-taunus

Unter diesem Link erfahrt ihr auch alle Details sowie die Teilnahmebedingungen.

Registriert euch in unserem Team „*Zusammen unterwegs – Die Kirchenradler*“

Schwingt euch auf das Fahrrad und notiert eure Kilometer (per App oder mit Zettel und Stift).

Wir freuen uns auf viele Radler, die mit uns *zusammen unterwegs* sind.

Eine gemeinsame Radtour mit einer Andacht ist in Planung. Details folgen rechtzeitig über das Amtsblatt und direkt an alle angemeldeten Kirchenradler.

Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum

Tauffest

Wir feiern ein kleines feines Tauffest mit unseren Nachbargemeinden am Bachlauf vor der evangelischen Kirche Bad Soden. Malerischer könnte das nicht sein. Hier können wir fast alles möglich machen, was Ihren Wünschen und Vorstellungen entspricht und gleichzeitig werden wir genau das mit Wasser und Heiligem Geist tun, was Christen schon seit 2000 Jahren damit betreiben.



Im Anschluss bleiben wir gemütlich beisammen, feiern Gemeinschaft und Zugehörigkeit und laden zu einem festlichen Mitbringbuffet ein. Wir machen es wie Jesus, der mit allen Menschen gemeinsam gegessen und das Zusammensein gefeiert hat.

Sie können sich ab sofort im Gemeindebüro oder beim Pfarrteam anmelden.

**Das Tauffest feiern wir am Sonntag,
14. Juni 2026, um 11 Uhr
im Quellenpark vor der Ev. Kirche in
Bad Soden.**

Waldgottesdienst

Gemeinsam mit den Kirchengemeinden unseres Nachbarschaftsraums treffen wir uns zu einem Gottesdienst im Taunus. Nehmen Sie Platz auf Bänken und Baumstämmen und lauschen Sie mitten im Wald Gottes Wort, Musik und Gesang. Ein Sitzkissen oder eine Picknickdecke zum Unterlegen sind empfehlenswert.

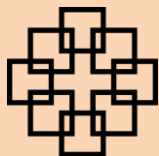
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Imbiss.



**Sonntag,
28. Juni und 30. August 2026
um 11:30 Uhr
Gottesdienstplatz am Glaskopf**

Den Waldgottesdienstplatz erreichen Sie auf der Route von Königstein zum Feldberg. Etwa 1,5 km nach der Abzweigung von der B8 nach rechts Richtung Schmitten (L3025) steht links ein Hinweisschild zum Parkplatz am Glaskopf. Von dort ist der Gottesdienstplatz in wenigen Gehminuten erreichbar.

Wir sind für Sie erreichbar:



Evangelische Kirchengemeinde

Die Ritterwiesen 2, 65835 Liederbach am Taunus
Telefon 06196 - 52 70 60 Fax 06196 - 52 70 61
E-Mail: kirchengemeinde.liederbach@ekhn.de
Homepage: www.evangelisch-im-vortaunus.ekhn.de

Unsere schöne alte Kirche befindet sich in der Straße Alt-Oberliederbach 5.

Evangelisches Gemeindebüro Liederbach, Die Ritterwiesen 2

Dienstag bis Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Claudia Springer: 06196 – 52 70 60

PfarrerIn Barbara Helling: 06196 – 52 70 60 und 069 – 30 87 185

Möglichkeit zum persönlichen Gespräch nach Terminvereinbarung, telefonisch oder per E-Mail: barbara.helling@ekhn.de

Familienzentrum „Zusammen unterwegs“:

Gemeindepädagogin Sabine Müller: 06196 – 52 70 60 und 0157 – 87 89 01 80

Vikarin Miriam Wolf: 06196 – 52 70 60 oder per E-Mail: miriam.wolf@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands: Robert Postelt

E-Mail: kv.kirchengemeinde.liederbach@ekhn-net.de

Spendenkonto für die Evangelische Kirchengemeinde Liederbach:

IBAN DE54 5019 0000 6100 3322 62, BIC FFVBDEFFXXX

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Liederbach

Die Ritterwiesen 2, 65835 Liederbach am Taunus

Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktion: Iris Otto (Kirchenvorstand), Nicole Augustin (Kirchenvorstand), Dina Brockbals (Kirchenvorstand), Dr. Beate Meichsner, Sabine Müller (Gemeindepädagogin), Doris Rudolph (Kirchenvorstand), Susanne Wenzel (Kirchenvorstand)

Fotos: Iris Otto, Sabine Müller, Nicole Augustin

Homepage



Folgen Sie uns
auf Social Media



Instagram



Facebook